

Das Ausschussmitglied Durstewitz fragt, ob aktuell eine Erhöhung des Wassergeldes für die Kunden der Stadtwerke Meckenheim geplant oder absehbar sei.

Die Betriebsleitung erläutert, dass von Seiten des Wahnbachtalsperrenverbandes (WTV) als Vorlieferant des Trinkwassers bislang keine Signale hinsichtlich einer bevorstehenden Preiserhöhung gegeben wurden. Die Berechnung des tatsächlichen Kubikmeter-Preises erfolge allerdings durch den WTV immer im Nachhinein unter Einbeziehung aller entstanden Bereitstellungskosten. Insofern könne hier noch eine Korrektur des Einkaufspreises für 2018 erfolgen, eine Auswirkung auf die Gebühr für den Endverbraucher wird für dieses Jahr nicht erwartet. Die weitere Entwicklung hinsichtlich des Unterhaltungsaufwandes, des Sanierungs- und Investitionsaufwandes und der damit ggf. erforderlichen Gebührenanpassung bleibt abzuwarten.